

WER bestärkt WEN WOBEI?

Von Mag. Angela Maringele, Diözese Innsbruck

Firmling bestärkt seinen
Glauben, seine Kirchlichkeit



Firmung ist Aufgabe

Ziel:

Entscheidung des Firmlings für
den Glauben; Engagement in
der Gemeinde; religiöse
Mündigkeit;

Konsequenzen für die Firmvorbereitung:

- Vorleistungen der Firmlinge vor der Firmung (Besuch der Vorbereitung, Mitarbeit, Glaubenswissen....)
- Strengere Zulassungsbedingungen
- Eventuell Erhöhung des Firmalters für Entscheidungsfähigkeit
- Firmvorbereitung ist erfolgreich, wenn die Firmlinge weiter im Gottesdienst zu sehen sind; wenn sie in der Gemeinde „Präsent“ sind;

Hl.Geist bestärkt den Firmling



Firmung ist Gabe für die Aufgaben des Lebens

Ziel:

Zuspruch des Beistandes für die
Firmlinge; Bestärkung um das
Leben zu meistern;

Konsequenzen für die Firmvorbereitung:

- weniger Vorleistungen erforderlich, es genügt, ein Grundverständnis des Sakramentes
- Ansetzen bei einer Umbruchsituation im Leben – Pubertät und /oder Erwachsenwerden
- Firmung auch für Menschen mit geistiger Behinderung
- Firmvorbereitung ist erfolgreich, wenn der Boden bereitet wurde für das Vertrauen, das Leben zu meistern. Nicht am Kirchenbesuch messbar!

Glaube ist Geschenk

Glaube ist nicht machbar